

Juni/Juli 2013

Nr. 88

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Pirna



Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.
Apg 14, 17



Liebe Gemeinde, wenn der Sommer da ist, wenn Ferien sind, da machen wir uns gerne auf. Unterwegs in die Fernen unserer Sehnsucht. Wir machen uns auf, um Entdeckungen zu machen, um Abwechslung zu haben vom Alltag, um Ruhe zu finden, um Zeit füreinander zu haben, die sonst manchmal fehlt. Vielleicht sind unsere Urlaubsreisen damit so etwas wie geschützte Testaufbrüche, weil nötige Aufbrüche auch sonst unser Leben prägen?

Das Bild auf der Titelseite ist mir wie ein Gleichnis dafür. Die in die Ferne verlaufenden Bahnschienen zielen in die Weite. Sie malen Wunschbilder davon, wo es hingehen soll, hingehen kann. Aufbruch voller Erwartung.

Aber wer genauer hinschaut, der sieht, von diesem Bahnsteig kann man in keinen Zug mehr steigen. Morsches Holz, das nicht mehr trägt. Es sind Planken, die nur noch vergangene Zeiten tragen. Was Menschen einst für sinnvoll erachteten, zu bauen, hat seinen Sinn verloren. Das Leben bewegt sich manchmal schneller voran, als wir bereit sind, uns aufzumachen. Dann brauchen wir Neuorientierung, dann brauchen wir Halt, der haltbar ist. Haltestellen im Leben.

»Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.« Unterwegs durch dieses Jahr, das seiner Höhe zustrebt, hält mich seine Jahreslosung. Hält mich die Losung dieses Jahres immer neu zum Nach-

sinnen an. Hält sie mich, wenn etwas nicht bleibt, das ich doch halten möchte.

Denn immer dann, wenn etwas beständig Geglauhtes wegbriecht wie morsches Holz, bleiben die Gleise doch gelegt. Bahnen des Zukünftigen. Es ist eine Suche mit Ziel. Es ist ein Weg mit Begleitung und Führung, wenn ich es will. Wenn ich es will, bin ich so jeden Tag dieses Jahres »Unterwegs mit Gott«. Unterwegs mit denen, die sich mit mir aufmachen – nicht nur in den Urlaub. Ich sehe die Jahreslosung in zwei starke Ausrufungszeichen gestellt: Am Anfang und am Ende steht das »Wir«.

Und wir spüren: So ist das Leben. Da bricht etwas weg, von dem wir meinten, dass es uns trägt, und tragen nun einander.

Und wir spüren: So ist das Leben. Es lockt uns zu gehen, ins Unbekannte auch. Und was gut ist als Ziel, finden wir zusammen.

Und wir spüren: So ist das Leben. Es lebt sich nicht von selbst. Es verdankt sich. Es verdankt sich dem, der die Zukunft schenkt, die wir suchen dürfen.

Machen wir uns also voll Zuversicht auf. In die Urlaubstage – die Testzeit für die wirklichen Aufbrüche. Machen wir uns auf, in die gemeinsame Suche nach dem Leben. Machen wir uns auf, als Christen dieser Stadt. (s.S.6) Lasst uns »Unterwegs sein mit Gott«.

Ihr Pfarrer Cornelius Epperlein

Vorstellung der Bewerber für die 4. Pfarrstelle der im Schwesternkirchverhältnis verbundenen Gemeinden Pirna mit Graupa-Liebenthal in Gottesdiensten

Auf die ausgeschriebene Pfarrstelle haben sich beworben:

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Pfarrer Matthias Schmidt

9.+30. Juni Im Juni werden sich die beiden Pfarrer in Gottesdiensten vorstellen:

Pfarrer Nitzsche am Sonntag, 9. Juni 2013, 10 Uhr, in Pirna-Copitz und Pfarrer Schmidt am Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr, in Graupa.

Im Anschluss wird jedes Mal Gelegenheit sein, am Gespräch mit dem Bewerber aktiv teilzunehmen.

Nach landeskirchlicher Ordnung und dem Schwesternkirchverhältnis zwischen Pirna und Graupa-Liebenthal wird der Pfarrer durch die Kirchenvorstände beider Gemeinden gewählt, dies soll in einer gemeinsamen Sitzung am 10. Juli geschehen.

Wir bitten Sie herzlich, bei den Gottesdiensten mit dabei zu sein, um die Kirchenvorstände in ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen. Wir bieten daher bewusst, außer in der Marienkirche, keine weiteren Gottesdienste an.

Taufsonntag am 7. Juli



Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Kirchenmusik

Vorkurrende	montags	14.45 Uhr	Kinderhaus
Kurrende	montags	15.30 Uhr	Kinderhaus
Kantorei	freitags	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Chor Copitz	mittwochs	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Posaunenchor			
Copitz	donnerstags	19.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Pirna	sonnabends	17.00 Uhr	Kirchplatz 13
Nachwuchsbläser	letzter Die im Monat	17.00 Uhr	Kirchplatz 13

Kinder und Jugend

Vorschulkinderkreis			
Copitz	Sonnabend	9.30–11.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz (8.6. und 22.6. mit Eltern, 6.7.)
Kindertreff	Freitag	15.30–17.00 Uhr	Schloßkirche Zuschendorf (14.6.,12.7.) 4 Jahre – 6. Klasse

Christenlehre			
Copitz	1.–6. Kl. mittwochs	15.30–17.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz (12.6., 26.6.)
Pirna	1.–3. Kl. dienstags	15.30–17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus
	4.–6. Kl. donnerstags	15.30–17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus (am 13.6. keine Christenlehre)

Konfirmanden			
7. Klasse	mittwochs	17.00 –18.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz (es gelten die aktuellen Terminabsprachen, Informationen bei Pfarrer Epperlein)

Junge Gemeinde			
TEN SING	dienstags	18.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	freitags	17.00 Uhr	Oase

Senioren

Pirna	Donnerstag, 13.6.	14.30 Uhr,	Ev. Mittelschule, Rottw. Str.
	Donnerstag, 11.7.	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus
Alexa	Donnerstag, 13.6.	14.30 Uhr,	Ev. Mittelschule, Rottw. Str.
	Freitag, 5.7.	15.00 Uhr	Seniorenresidenz Alexa

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Senioren

ASB	Donnerstag, 6.6.	10.00 Uhr	Seniorenzentr. Am Schlossberg
	Donnerstag, 4.7.	10.00 Uhr	Seniorenzentr. Am Schlossberg
Copitz	Dienstag, 4.6.	14.30 Uhr,	Ev. Mittelschule, Rottw. Str.
	Dienstag, 2.7.	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Copitz 60+	Montag, 17.6.	15.00 Uhr	Treff DKGZ, Fahrt n. Pillnitz
	Montag, 15.7.	17.00 Uhr	Grillfest DKGZ Copitz

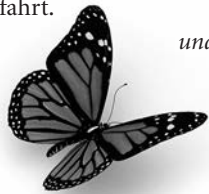
Andere Gemeindegruppen

Bibelgespräch (ökum.)	Dienstag, 4.6.	19.00 Uhr	Oase, Schloßstr.6
	im Juli Sommerpause		
Thema und Tee	Dienstag, 18.6.	17.00 Uhr	Orgelkapelle Nenntmannsdorf,
	im Juli Sommerpause Anmeldungen im Pfarramt		
Bibelstunde	mittwochs	18.45 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Ehepaarkreis und Offener Kreis	im Juni und August Sommerpause		
	Montag, 8.7.		Wanderung
Frauengesprächskreis	Mittwoch, 12.6.	15.00 Uhr	Albrecht, K.-Liebknecht-Str. 12
	Mittwoch, 10.7.	15.00 Uhr	Albrecht, K.-Liebknecht-Str. 12
Gebetskreis	Montag, 10.6.	16.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Montag, 8.7.	16.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Helferschaft	Montag, 29.7.	15.00 Uhr	Kirchplatz 13
Hauskreis Pratzschwitz	donnerstags, 14-täg.	19.30 Uhr	Infos: Tel. 44 46 77 o. 58 21 86
Volksliederkreis	Montag, 17.6.	15.00 Uhr	Kirchgemeindehaus
	im Juli Sommerpause		
Männerchor	Montag, 17.6., 15.7.	19.30 Uhr	Kirchgemeindehaus
Mittagspause Turmblasen	mittwochs	12.00 Uhr	Stadtkirche St. Marien
	sonnabends	18.15 Uhr	Turm von St. Marien

Sommerfeste der Senioren in der Evangelischen Mittelschule

4. Juni Die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Mittelschule laden sich Gäste ein. Das ist eine schöne Tradition. Die 6. Klassen begrüßen so in diesem Jahr die Copitzer Senioren am 4. Juni, 14.30 Uhr und die Pirnaer Senioren am 13. Juni, 14.30 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler bereiten ein kleines Programm vor. Es gibt viel Gelegenheit zum Reden. Wir werden bewirtet mit Kaffee und Kuchen. Und tatsächlich gibt es auch noch eine Überraschung – aber das wird natürlich nicht verraten. Wir freuen uns auf Sie und helfen gerne bei der Organisation der Hin- und Rückfahrt.

*Uta Krusche-Räder
und Cornelius Epperlein*



Stadtfestgottesdienst

16. Juni »Mit Gott unterwegs«, unter diesem Motto laden wir am 16. Juni 2013 herzlich zum Stadtfestgottesdienst und dem sich anschließenden Umzug ein. Wie gewohnt wollen wir mit allen Christen unserer Stadt gemeinsam 9.30 Uhr Gottesdienst auf dem Markt feiern. Die Jahreslosung 2013 inspiriert uns, in Bewegung zu bleiben – Aufbrüche zu wagen – gemeinsam gute Wege für die Zukunft zu suchen. Das können wir unter den Verheißungen Gottes mit gutem Mut tun. Bildlich kann dieses Unterwegssein werden, wenn wir uns nach dem Gottesdienst als Christen dieser Stadt am Festumzug beteiligen, der 11.30 Uhr beginnen soll. So haben wir gut Möglichkeit aus dem Gottesdienst heraus weiterzuziehen – hinein in unsere Welt.

Sommerserenade

19. Juni In vielfältiger Weise bringen sich in unserer Gemeinde musikalische Talente in das Gemeindeleben ein. Das ist in guter Regelmäßigkeit in unseren Gottesdiensten und Konzerten zu erleben. Da steckt oftmals viel Ernsthaftigkeit in der Erarbeitung der musikalischen Stücke. Aber unüberseh- und unüberhörbar bereitet gemeinsames Singen und Musizieren auch Freude. In solche Freude des Musizierens wollen wir gern möglichst viele mit einbeziehen und hoffen, dass uns das wieder bei der diesjährigen Sommerserenade gelingt und wir damit auch zum gemeinsamen Singen einladen. Kommen Sie also am Mittwoch, 19. Juni, 19 Uhr in den Garten des Diakonie- und Kirchgemeindezentrums Copitz! Sollten wenige Regentropfen den Genuss stören wollen, werden wir diesen in gewohnter Weise trotzen und wenn es mehr wird, ziehen wir nach drinnen.

Erstabendmahl und Kinderkantate

23. Juni Seit einigen Jahren sind in unserer Gemeinde getaufte Kinder nach Unterweisung in der Christenlehre zum Abendmahl zugelassen. Die Synode unserer sächsischen Landeskirche bemüht sich derzeit stark darum, eine für die Gemeinden unserer Landeskirche verlässliche Regelung zu finden. Dieses Bemühen steht unter den Grundsätzen, dass »im Heiligen Abendmahl Jesus Christus die Seinen zur Gemeinschaft mit sich und untereinander einlädt. Er gibt sich selbst unter Brot und Wein und schenkt seiner Gemeinde Versöhnung, Hoffnung und Freude.« Dazu sind alle eingeladen, die »durch die Taufe ein für allemal in die Gemeinde als Leib Christi eingegliedert sind.« Für eine sinnvolle Unter-

weisung wird das Alter des Schuleintritts als ein Zeitpunkt angesehen, diesen Grundsätzen gerecht zu werden.

Wir freuen uns, dass in unserer Gemeinde nun wieder Kinder darauf vorbereitet worden sind, mit uns das Abendmahl zu feiern. Wir wollen ihr Erstabendmahl gemeinsam in einem Familiengottesdienst am 23. Juni 2013, 10 Uhr im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz begehen. Es ist schön, dass die Kurrende und einige Instrumentalisten in diesem Gottesdienst die Kantate »Noah« von Ulrich Gohl nach Motiven der Noahgeschichte aufführen werden. Wir laden dazu herzlich ein.

Johannistag

24. Juni »Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken und Lob singen deinen Namen, du Höchster.« So lädt uns der Psalm des

Johannistages ein. Zu Dank und Lob öffnet sich unser Mund, wenn uns das Herz weit ist. Das Erleben in freier Natur und die Erfahrung guter Gemeinschaft können uns dazu Anlass geben. Wir laden herzlich ein zur Andacht am Johannistag, 24. Juni 2013, 19.30 Uhr auf dem Friedhof Zuschendorf. Und weil die Tage auf der Höhe des Jahres so lang sind, lohnt es sich auch danach noch ein wenig zusammenzubleiben. Die Junge Gemeinde organisiert ein Johannisfeuer, das sich an die Andacht anschließt und auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein.

Willkommen im Märchenland

5. Juli Nicht nur in der Geburtsstadt der Brüder Grimm, in Hanau, wird das 200-jährige Jubiläum der Ersterscheinung der Kinder- und Hausmärchen gefeiert. Auch wir im Kinderhaus wollen diese kulturgeschichtliche Bedeutung in unser Sommerfest einbeziehen.

So wollen wir unser Sommerfest, ganz märchenhaft, am Freitag, dem 5. Juli 2013, ab 15 Uhr, in unserem Kinderhaus feiern.

Herzlich eingeladen sind nicht nur die Kinder unseres Hauses, sondern auch alle Eltern, Großeltern, Freunde sowie alle, die einen fröhlich besinnlichen Nachmittag im Kinderhaus erleben möchten. Vielleicht haben Sie an diesem Tag Zeit, um einmal Kinderhausfestatmosphäre zu schnuppern und etwas Neues kennen zu lernen.

15 Uhr gibt es einen biblischen Einstieg, danach werden einige Kinder zum Thema etwas präsentieren. Im Garten können alle Besucher märchenhaft spielen, miteinander ins Gespräch kommen und so manche Speisen genießen. Ab 17 Uhr wird im Theaterhof das



Schloßkirche Zuschendorf

traditionelle Märchenspiel von Eltern und Erziehern aufgeführt.

Wir hoffen, dass alle Aktionen im Freien stattfinden können, bei Regen müssen wir in das Kinderhaus ausweichen.

Am Vormittag haben wir einen besonderen Höhepunkt. Die Eventagentur aus Weimar wird den Kindern unter dem Motto »Hinter den Kulissen« einen Einblick in die akustische, visuelle und technische Theatermärchenwelt ermöglichen.

Alle sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

J. Hoffmann/Kinderhausleiter

Taufest und Taferinnerung

7. Juli Am 7. Juli 2013 beteiligt sich unsere Gemeinde am gemeinsamen Taufsonntag der sächsischen Landeskirche. Im Jahr der Taufe 2011 haben wir erfahren, wie schön es ist, mit vielen gemeinsam die Taufe zu feiern. So laden wir auch in diesem Jahr zum Tauffest ein. Zu den Feiern der Taufen in diesem Gottesdienst wollen wir uns unserer eigenen Taufe erinnern und Gottes Zuspruch neu erfahren. Wir laden Sie ein in unsere Stadtkirche St. Marien am 7. Juli, 9.30 Uhr.

Gottesdienst mit Bibliolog

27. Juli Vielleicht ist Ihnen beim Lesen des Gottesdienstplanes schon aufgefallen, dass am 8. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juli 2013 in Copitz ein »Gottesdienst mit Bibliolog« angekündigt ist. Was verbirgt sich dahinter? Bibliolog ist eine Methode um Texte der Bibel auf ganz eigene Weise zum Sprechen zu bringen. Dabei ist die Gemeinde eingeladen, sich wie auf einer kleinen Reise in die bibli-

schen Geschichten hineinnehmen zu lassen und dabei den biblischen Gestalten ihre Worte zu verleihen. Jeder kann diese Reise aber auch mitmachen, ohne sich aktiv beteiligen zu müssen und wird trotzdem für sich ganz neue Erfahrungen mit den biblischen Geschichten machen. Der Bibliolog wird im Gottesdienst seinen Platz dort haben, wo Sie sonst gewohnt sind, eine Predigt zu hören. Im Übrigen nimmt der Gottesdienst seinen gewohnten Verlauf. Entwickelt wurde die Methode in Nordamerika von dem jüdischen Psychodramatiker und Literaturwissenschaftler Peter Pitzele und seiner Frau Susan. Sie stellen den Bibliolog in die Tradition der jüdischen Bibelauslegung des Midrasch: Während einerseits der biblische Text (»schwarzes Feuer«) unangetastet bleibt, bieten die biblischen Erzählungen andererseits viel Raum zwischen dem Erzählten (»weißes Feuer«), der mit eigenen Gedanken gefüllt werden kann. In unregelmäßigen Abständen soll diese Methode auch in Zukunft unsere Gottesdienste bereichern. Lassen Sie sich also einladen, der biblischen Geschichte von der »Heilung eines Blindgeborenen« (Joh 9,1–7) auf ganz eigene Weise das zu entlocken, was sie uns für unser Leben sagen will.

Cornelius Epperlein

Aktionstag »Engagiert für Pirna« am 18. September 2013

18. Sept Jährlich im September findet bundesweit die »Woche des bürgerschaftlichen Engagements« statt – in diesem Jahr zum 9. Mal. Peter Maffay und Ulrike Folkerts unterstützen sie als Botschafter. Schirmherr ist Bundespräsident Joachim Gauck. Im vergangenen Jahr haben zahlreiche Vereine und Institutionen aus Pirna gute Erfahrungen

bei der gemeinsamen Gestaltung eines Aktionstages im Rahmen dieser Woche gemacht – mit dem Fazit: Das machen wir wieder!

Ziel unseres lebendigen und bunten Aktionstages ist es, das Ehrenamt und die Menschen, die ein solches leisten, einmal in den Mittelpunkt zu stellen und zu würdigen.

Außerdem lernen sich viele Engagierte untereinander kennen und »spinnen« weiter am Netz der vielfältigen bürgerschaftlichen Aktivitäten in Pirna.

Beim ersten Vorbereitungstreffen für 2013 fanden sich die Vertreter von 12 Vereinen und

Institutionen aus Pirna zusammen. Soviel ist gewiss: am 18. September wird von 9.00 bis ca. 14.30 Uhr auf dem Marktplatz in Pirna wieder ein breites Spektrum ehrenamtlicher Arbeit präsentiert – bei Kaffee und Kuchen und mit musikalischem Programm.

Auch Sie – ob bereits selbst engagiert oder einfach interessiert – sind herzlich eingeladen!

Kontakt, Fragen, Hinweise, Mitwirkung:
Doreen Schubert, Malteser Hospizdienst:

03501/46 78 35

Kerstin Blut, ZBBB: 03501/76 20 72

25. Treffen der Bläser

Seit 1989 besuchen sich die Posaunenchoräle Emden und Pirna gegenseitig meist am Him-

melfahrtswochenende. So fand das 25. Treffen dieses Jahr in Pirna statt. Ein erstes gemeinsames Blasen vor der Zuschendorfer Kirche mit



Die Bläser aus Emden und Pirna »mit Anhang« am Himmelfahrtswochenende

anschließendem Begrüßungsabend im Gasthof bildete den Beginn des Treffens am Mittwochabend. Am Himmelfahrtstag gestalteten die Bläser den Gottesdienst in St. Marien.

Am Freitag stand Meißen mit Albrechtsburg und Porzellanmanufaktur auf dem Programm, geblasen wurde zum Mittag in der Evangelischen Akademie. Ein besonderes Erlebnis war das gemeinsame Musizieren unter Tage im ehemaligen Kalkbergwerk Miltitz.

Tradition ist seit Jahren das Blasen von Choralen und Volksliedern im Pflegeheim Einsteinstraße, wo die Bläser immer sehr herzlich willkommen sind.

Anlässlich des runden Geburtstages eines Bläusers fand nach dem Turmblasen am Sonntagabend ein zünftiger Kegelaabend statt. Und nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen mussten unsere lieben Gäste bereits wieder den weiten Heimweg antreten. Auf ein gesundes Wiedersehen 2014 in Emden, dann anlässlich des 25. Jahrganges dieser schönen und freundschaftlichen Verbindung!

Thomas Albrecht

Kantaten in St. Marien

27. Juni

Die in diesem Konzert aufgeführten Kantaten sind für das Fest »Mariä Heimsuchung« bestimmt.

Die Heimsuchung oder das lateinische Wort »Visitatio« (Besuch) bezeichnet die Begegnung von Maria und Elisabeth, die Lukas in seinem Evangelium (1,39–56) schildert. Maria hatte sich während ihrer Schwangerschaft auf den Weg gemacht, um ihre Verwandte Elisabeth zu besuchen. Elisabeth, selbst im sechsten Monat schwanger, begrüßt sie mit den Worten: »Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Gesegnet bist du unter den

Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.« Voll Freude über Gottes Heilshandeln jubelt Maria: »Meine Seele preist die Größe des Herrn ...« Dieser Lobgesang, das sogenannte »Magnificat« nach dem ersten lateinischen Wort des Lobpreises, gehört spätestens seit dem heiligen Benedikt von Nursia (480–547) zum kirchlichen Abendgebet (das Stundengebet der Vesper) und wird seitdem rings auf dem Erdenrund zu Beginn des Abends gebetet.

Dies ist auch der Grund, weshalb das »Magnificat« unzählige Male vertont wurde (Zelenka, BWV 10). In der Kantate 147 wird die Geschichte des Besuches nacherzählt und theologisch kommentiert. Sie schließt mit dem berühmten Choral »Jesus bleibet meine Freude«. (s. Seite 11)

Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr, Stadtkirche St. Marien

Philharmonisches Konzert

»Italien« Werke von Respighi, Mozart und Vivaldi

Veranstalter: Elbland Philharmonie Sachsen GmbH

Karten in den bekanntesten Vorverkaufsstellen, im Pfarramt und an der Abendkasse

**Mittwoch, 19. Juni, 19.00 Uhr
Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz**

Sommerserenade

Leitung:

Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche

Eintritt frei!



Pirnaer Abendmusiken

4. Juli – 29. August 2013
Stadtkirche St. Marien
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

4. Juli **Geistliche Musik a-cappella**
Vokalensemble »consonanz à 4«, Bremen

11. Juli **Chorkonzert**
Dresdner Motettenchor

18. Juli **Orgelkonzert**
KMD Michael Pöche, Kamenz

25. Juli **Musikalisches Opfer**
Uta Kremtz, Angelika Heyder-Tippelt,
Andreas Gohmann, Christian Drechsel,
KMD Thomas Meyer

1. August **Orgelkonzert**
Kantorin Daniela Vogel, Bad Schandau

8. August **Lobgesang und Saitenspiel**
Alena-Maria Stolle, Julia Pritz

15. August **Orgelkonzert**
Domkantor Albrecht Koch, Freiberg

22. August **Collagen**
Frank Nestler, Rolf Schindler

29. August **Orgelkonzert**
Thomas Meyer - Pirna

Karten zu 5,00 Euro und 4,00 Euro
an der Abendkasse Gesamtkarten für alle 9 Konzerte der PIRNAER ABENDMUSIKEN 2013
zum Preis von 22,50 Euro, ermäßigt 18,00 Euro

**Sonntag, 23. Juni, 10.00 Uhr
Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz**

Kinderkantate im Gottesdienst

Kinderkantate »Noah« von Ulrich Gohl
Kurrende und Instrumentalisten

Eintritt frei!

**Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr
Stadtkirche St. Marien**

Kantaten

Georg Philipp Telemann
Sonata D-Dur für Trompete,
Streicher und Basso Continuo
Johann Sebastian Bach
Meine Seel erhebt den Herren
(BWV 10)
Herz und Mund und Tat und Leben
(BWV 147)

Jan Dismas Zelenka
Magnificat in C

Gertrud Günther – Sopran
Dorothea Zimmermann – Alt
Michael Schaffrath – Tenor
Matthias Weichert – Bass
Frank Hebenstreit – Trompete
Kantorei St. Marien
Sinfonietta Dresden
Leitung: KMD Thomas Meyer

Abonnementskonzert

Karten zu 15 | 12 | 9 | 6 EUR ab Dienstag, dem
28.5.2013 im Pfarramt und an der Abendkasse

Ev.-luth. Gottesdienste Juni/Juli 2013 in Pirna

	PIRNA	COPITZ	ZUSCHENDORF	Kollekte
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Epperlein, mit Taufe	 10.00 Uhr Gottesdienst Superintendentin Krusche-Räder	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Epperlein, mit Taufe	Kongress und Kirchentagsarbeit
9. Juni 2. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Gottesdienst  Superintendentin Krusche-Räder, mit Projektchor	 10.00 Uhr Gottesdienst  zur Vorstellung von Pfarrer Nitzsche		Kirchliches Frauen-, Familien- und Müttergenesungswerk
16. Juni 3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Stadtfestgottesdienst auf dem Markt (s. Seite 6)			eigene Gemeinde
23. Juni 4. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Gottesdienst Superintendentin Krusche-Räder	10.00 Familiengottesdienst zum Erstabendmahl Pf. Epperlein, mit Noah-Kantate der Kurrende (s.S. 6)		eigene Gemeinde
24. Juni Johannistag	19.30 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof in Zuschendorf mit Posaunenchor, anschließend Johannisfeuer			eigene Gemeinde
26. Juni Mittwoch	15.30 Uhr Gottesdienst, Einsteinstraße 19 Pfarrer Schulze			eigene Gemeinde
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Gottesdienst  Pfarrer Schulze	10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Graupa zur Vorstellung von Pfarrer Schmidt		Krankenhaus-, Soldaten-, Gehörlosen-, Justizvollzugs-, Polizeiseelsorge
7. Juli 6. So. n. Trinitatis	9.30 Familiengottesdienst mit Taufen und zur Tauferinnerung			eigene Gemeinde
11. Juli Donnerstag	8.00 und 12.00 Uhr Gottesdienste des Ev. Schulzentrums			
14. Juli 7. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Epperlein	10.00 Uhr Gottesdienst  Superintendentin Krusche-Räder	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Epperlein	eigene Gemeinde
21. Juli 8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst  Pfarrer Schulze	10.00 Gottesdienst und Bibliolog (s.S.8)  Pfarrer Epperlein		Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
28. Juli 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Epperlein		11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Epperlein	eigene Gemeinde
31. Juli Mittwoch	15.30 Uhr Gottesdienst, Einsteinstraße 19  Pfarrer Epperlein			eigene Gemeinde
4. August 10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst  Pfarrer Epperlein	10.00 Uhr Gottesdienst  Superintendentin Krusche-Räder		Jüdisch-christlichen und anderen kirchlichen Arbeitsgem. und Werke



in diesen Gottesdiensten feiern wir das Abendmahl



Kindergottesdienst/



Sonntagskaffee

Fahrdienst zum Gottesdienst:
Heiko Wenke, Tel. 44 76 06 · Helfried Körlin, Tel. 52 30 28

Änderungen vorbehalten!

Weitere Gottesdienste

Sonnenstein

2.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst
9.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst
23.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst
30.6.	14.30 Uhr	Gottesdienst
7.7.	17.00 Uhr	Gottesdienst
14.7.	17.00 Uhr	Gottesdienst
21.7.	17.00 Uhr	Gottesdienst
28.7.	17.00 Uhr	Gottesdienst
4.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Struppen

9.6.	9.00 Uhr	Gottesdienst
23.6.	9.00 Uhr	Gottesdienst
7.7.	9.00 Uhr	Gottesdienst
4.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst

Kirchenvorstand

KV-Themen Februar und März

» Der Kirchenvorstand hat sich in seiner Sitzung im April von Frau Püschel, der Kassenführerin in der Zentralen Kassenverwaltung Pirna, den Haushaltsabschluss für das Jahr 2012 vorstellen lassen und ihr für den Haushalt Entlastung erteilt. Der Haushalt hat insgesamt mit Überschüssen abgeschlossen und so hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, diese Gelder wie folgt zu verteilen:

- für die Errichtung einer Toilettenanlage auf den Friedhof Zuschendorf
- für die Aufstockung der Tilgungsrücklage
- für die Rücklagen Orgel und Kirchenmusik

» Da sich die Arbeitsbedingungen für die Hortaußenstelle des Kinderhauses an der Evangelischen Grundschule auch im kommenden Schuljahr nicht ändern werden, hat der Kirchenvorstand beschlossen dass sogenannte 3+3-Projekt zur Beschäftigung einer Mitarbeiterin fortzuführen.

» Der Kirchenvorstand hat sich in beiden Sitzungen mit der künftigen Struktur der Pirnaer Gemeinden beschäftigt. Wir haben uns

auch am 21. Februar und am 25. April mit den Kirchenvorständen der beteiligten Gemeinden getroffen um nach gangbaren Wegen zu suchen. Leider sind wir bis zum jetzigen Zeitpunkt noch zu keiner Einigung gekommen, wie die Zusammenarbeit am besten zu organisieren wäre. Schön dagegen ist, dass so manche konkrete Formen der Zusammenarbeit ganz gute Formen anzunehmen scheinen.

Evangelische Grundschule

Wir gehören zusammen

Unter dem Leitgedanken »Wir gehören zusammen« wurden im August letzten Jahres wieder zwei neue erste Klassen feierlich in die Evangelische Grundschule Pirna aufgenommen. In der Marienkirche fand traditionell der Einschulungsgottesdienst statt, in welchem die derzeitigen Zehntklässler die Schulanfänger segneten. Danach wurden die frisch renovierten Räume in der Nicolaistraße feierlich ihrer Bestimmung übergeben: Hier, im ehemaligen Schiller-Gymnasium, lernen derzeit über 160 Grundschüler des Evangelischen Schulzentrums. In den Morgenkreisen, im Religionsunterricht sowie den Schulgottesdiensten erfahren die Schüler in kindgemäßer Art und Weise die biblische Botschaft und können den christlichen Glauben im Alltag leben. Seit

Gründung der Evangelischen Grundschule im Jahr 2000 feiern wir in jedem Schuljahr mindestens vier Gottesdienste: Schuleingang, Advent, Passion bzw. Ostern sowie Schuljahresabschluss dürfen wir in der Marienkirche feiern. Wir sind sehr dankbar, dass wir das Gotteshaus der evangelischen Kirchengemeinde Pirna stets nutzen dürfen. Wenn zum Schuleingang zahlreiche Gäste die Marienkirche betreten oder im Advent der Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchengemeinde gefeiert wird, so ist es immer wieder sehr berührend, wie viele kleine und große Menschen in Pirna in Jesu Namen zusammenkommen. Auch die Räume des Diakonie- und Kirchengemeindezentrums in Pirna-Copitz nutzten wir in der Vergangenheit häufig. Seit unserem Umzug in die Pirnaer Innenstadt können wir nun mit



Zum Schulgottesdienst in St. Marien



Gottesdienst in der Marienkirche

den Kindern bequem zu Fuß zur Stadtkirche St. Marien laufen. Größere Veranstaltungen, wie Theatervorführungen vor der gesamten Grundschule oder unser Talente-Fest, können im Gemeindehaus auf der Schloßstraße realisiert werden. Denn größere Räume stehen uns in den derzeitigen Schulgebäuden leider nicht zur Verfügung. Wir möchten Ihnen, liebe Kirchgemeinde Pirna, an dieser Stelle herzlich für die bisherige Zusammenarbeit danken und freuen uns auch in Zukunft auf ein gutes Miteinander und froh machende Begegnungen.

Marlen Hentschel

Aktuelles aus der Ev. Mittelschule Pirna

An der Ev. Mittelschule lernen inzwischen Schüler aus 8 Klassen, das sind insgesamt etwa 200. Im Mai/Juni diesen Jahres laufen die ersten Abschlussprüfungen. Diese gut vorzubereiten und durchzuführen, ist momentan größte Herausforderung aller Beteiligten. Der Großteil unserer Schüler kommt aus dem ganzen Landkreis und überwiegend aus nicht christlich sozialisierten Elternhäusern. Der Schulbetrieb läuft wie an jeder anderen Schule

auch und ist geprägt von Lernen nach Plan, Ausflüge unternehmen, Projekte und vielfältige Praktika durchführen, Probleme klären und den ganz normalen Schulalltag meistern. Darüber hinaus finden wöchentlich Gesprächskreise und Andachten statt, meist im Klassenverband, aber auch in getrennten Jungs- und Mädchen-Gruppen oder klassenübergreifend.

Fest im Programm ist die Beteiligung unserer 8. Klasse an der Konfirmandenausfahrt des Kirchenbezirks ins ehemalige Konzentrationslager Theresienstadt in Tschechien, die immer am 9. November stattfindet.

Insbesondere die jüngeren Klassen werden durch Führungen mit der Marienkirche vertraut gemacht und nutzen hier das Angebot der Kirchgemeinde von Frau Walter.

Durch die räumliche Trennung von Ev. Grund- und Mittelschule an verschiedenen Standorten gestaltet sich die Zusammenarbeit momentan schwieriger als bisher. Dennoch gibt es gelegentliche Berührungspunkte, z.B. das Vorspielen des einstudierten Krippenspiels der 5. Klassen an der Grundschule.

Fünf Mal im Jahr finden die Schulgottesdienste



Schuleingangsgottesdienst in St. Marien



Die Klasse 6 gestaltet den Schulgottesdienst

der Mittelschule in St. Marien Pirna statt. Diese sind verpflichtend für alle Schüler und liegen als Höhepunkt und Abschluss der gemeinsam verbrachten Schulzeit meist unmittelbar vor Ferienbeginn oder Feiertagen.

Höhepunkt ist sicherlich der Startgottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Segnung der neuen Schüler aus den fünften Klassen und der neuen Lehrer. Weitere Gottesdienste werden gestaltet zu Erntedank, Advent/Weihnachten, Passion/Ostern und zum Schuljahresabschluss.

Die Gottesdienste werden immer durch jeweils eine andere Klassenstufe vorbereitet, so dass jede Klasse einmal im Jahr mit der Ausgestaltung betraut ist.

Inzwischen gibt es an unserer Schule zwei Band-Projekte. Die Aufgabe der Älteren ist die musikalische Umsetzung der Lieder.

Der Schluss-Segen mit Händereichen in großer Runde ist eine gewachsene Tradition. Da-

mit wird durch die mehr als 200 Gottesdienstbesucher inzwischen der gesamte Innenraum der Marienkirche umfasst.

Wir freuen uns über viele Gäste aus dem Umfeld der Schüler, Eltern, Großeltern und Gemeindeglieder, die sich für diese Zeit frei machen können.

Konzeptionell schließt sich der Kreis bei der Ausgestaltung des Schulanfangsgottesdienstes der 1. Klassen der Grundschule durch die Mitgestaltung der 10. Klasse, die in dem Schuljahr die Schule beenden.

Inzwischen blicken wir auf viel Bewährtes zurück. Kontinuität im Bestehen des normalen Alltags und das weitere zahlenmäßige Wachsen unserer Mittelschule durch die vor 2 Jahren begonnene Zweizügigkeit wird uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellen.

Ulrich Hofmann,
Musik- und Religionslehrer



Hallo Kinder!

Unsere Fahrt nach Großrückerswalde

Die Osterrüstzeit fand wieder in Großrückerswalde statt.

Dienstag waren wir 4 Stunden unterwegs, weil Frau Keller sich so gut auskannte. :)

Am Mittwoch sind wir den ganzen Tag gewandert. Zuerst sind wir in ein Bergwerk gegangen. Es hieß: »Mölncher Stolln«. Danach besuchten wir ein Schnitzmuseum, namens: »Die Hütte«. Dort hatte Gottfried Reichel Figuren und Erzählungen aus der Bibel geschnitzt.

Donnerstag suchten wir kleine Zettel, da Eier im Schnee zu auffällig gewesen wären. Wer seinen Zettel abgab bekam dann eine Süßigkeit.

Freitagabend gingen wir in die dunkle Kirche auf den Dachboden. Dort wurde uns eine gruslige Geschichte erzählt. Sie wurde uns so gut erzählt, dass man denken könnte, dass sie dort wirklich passiert ist. Am Samstag hieß es dann leider Abreise.

ES WAR SUPERSCHÖN IN GROSS-RÜCKERSWALDE!

Sophie Müller



Vorm Einstieg in den Molchner Stollen



In der »Hütte« in Pobershau

Weiterbildung für ehrenamtliche KindergottesdienstmitarbeiterInnen!

Unter dem Thema »Singen und Klingen mit Kindern« lade ich herzlich ein zu unserer nächsten Zusammenkunft. Frau Salzmann aus Moritzburg wird mit uns dieses Thema bearbeiten. Wir treffen uns am 23. Juni 2013 von 19.30 bis 21.15 Uhr im Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstraße 21 a.

Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, sollte sich den 28. September 2013 vormerken. An einem anderen Ort (evtl. Neustadt oder Bad Schandau oder ...) wird von 9.00 bis 12.00 Uhr ebenfalls dieses Thema behandelt werden.

Für den 23. Juni bitte bis zum 15. Juni bei mir anmelden.

Christa Keller



Hallo junge Leute!

RÜCKBLICK

Neue Vorsitzende der Bezirksjugendkammer

Die Bezirksjugendkammer hat eine neue Vorsitzende: Judith Ludwig aus der JG Sebnitz. Wir freuen uns sehr über ihre Wahl und wünschen ihr für ihr Amt eine große Portion Segen und immer wieder Motivation und Weitblick für ihre Aufgaben.

Wie ihr ja wisst, ist unsere JG mit Ruth Paufler und Philipp Räubig gut in der BJK vertreten.

Zukunftskongress Jugendarbeit

Am 20. April fand der große Zukunftskongress der Ev. Jugend in Dresden statt. Zusammen mit 400 anderen Teilnehmern aus ganz Sachsen haben wir einen Tag lang diskutiert, nachgedacht und nach einem guten Rahmen für die Jugendarbeit in unserem Kirchenbezirk gesucht. Es war sehr intensiv und wir sind nun herausgefordert, daran auch in Zukunft weiterzuarbeiten. Wer noch mehr Eindrücke davon lesen möchte, kann das auf www.jugendfest.de machen.

TEN SING Schuleinsatz in Ústí nad Labem

Mit 17 TEN SINGern waren wir am 1. + 2. Mai bei unserer tschechischen Partnergruppe TEN SING Ústí nad Labem zu Besuch, um gemeinsam mit ihnen einen Schuleinsatz durchzuführen.

Wir wurden auf das Herzlichste auf dem Bahnhof empfangen mit einer Blume für jedes Mädchen, weil der erste Mai in Tschechien der Tag der Liebenden und des Frühlings ist. Nach einem sehr leckeren Mittagessen, zu dem uns die Ústier dank Fördermittel der EU ins Restaurant einladen konnten, probten wir den ganzen Nachmittag, fielen müde auf unsere Isomatten, um dann am nächsten Tag um 5, ich wiederhole: um 5 Uhr!!, wieder aufzustehen! Trotz Müdigkeit hat unser Schuleinsatz dann echt Spaß gemacht und die Freundschaften zu den Tschechen haben sich vertieft. Jetzt freuen wir uns auf unseren nächsten gemeinsamen Auftritt zum Markt der Kulturen am 25. Mai, ca. 17 Uhr auf der großen Bühne.



Beim Zukunftskongress Jugendarbeit

Auftritt in Ústí nad Labem



Pro Wo und Premiere TEN SING Pirna

»Hier stand mal ein Sofa«

Am 21. und 22. Juni, 20 Uhr ist es im »Hanno« endlich soweit! Die große Bühnenshow von TEN SING, für die wir schon das ganze Schuljahr proben, wird aufgeführt! Der Titel lautet: »Hier stand mal ein Sofa«. Herzliche Einladung an alle, der Eintritt ist frei, Spenden sind natürlich willkommen. Damit das auch wirklich was wird, fahren wir vom 7. bis 9. Juni noch mal auf ein Probewochenende nach Coswig.

Konfi-WogeLe

Vom 9. bis 14. Juni findet zum wiederholten Male unsere Konfirmanden-WogeLe für die 7. Klasse statt. Auch dieses Jahr ist ein Team aus JGlern dabei und unterstützt Cornelius Epperlein und mich dabei. Wir teilen in dieser Woche unseren Alltag und unseren Glauben und wohnen alle zusammen im Kirchgemeindehaus und in der OASE. Das ist jedes Mal ein ganz besonderes Erlebnis.

Johannisfeuer am 24. Juni

Dieses Jahr wollen wir als JG uns am Johannisfeuer in Zuschendorf beteiligen und dafür sorgen, dass das Feuer auch ordentlich brennt. Herzliche Einladung an alle!

Eure Kerstin

Was so alles stattfindet im Juni/Juli:

3. Juni: Rüstzeitvorbereitungstreffen Finnland in St. Marien, 18 Uhr

7.–9. Juni: ProbeWochenende TEN SING in Coswig

9.–14. Juni: Konfirmanden-WogeLe

15. Juni: Vorbereitung Kreatives Jugendfest Eschdorf, 10 Uhr in Pirna

17. Juni: Bezirksjugendkammer, 18 Uhr

21./22. Juni: Premiere TEN SING »Hier stand mal ein Sofa«

24. Juni: Johannisfeuer mit der JG in Zuschendorf

28. Juni: Jugendgottesdienst in Papstdorf, 19 Uhr

1. Juli: MAK in Graupa, 18 Uhr

12.–27. Juli: Sommerrüstzeit nach Finnland

27. August: 1. Mal JG nach den Sommerferien



OASE-Singers

19.30 Uhr in der OASE
7. Juni

Intercrosse

jeden Freitag (außer in den Ferien),
15.00–16.00 Uhr
Turnhalle des Berufsschulzentrum Pirna-Copitz
Sportzeug mitbringen!

Hauskreise für junge Erwachsene

jeden Dienstag, 18.30 Uhr, Ansprechpartner:
Oliver Hanke (0176 70107369)
abwechselnd in den Wohnungen der Teilnehmer

Filmabend CUT

jeden letzten Mittwoch im Monat
19.30 Uhr in der OASE
Eintritt ist frei, Getränke können für wenig Geld erworben werden

Bibelgespräch

jeden Sonntag, 19.00 Uhr in der OASE
jeden Mittwoch, 18.45 Uhr im Gemeindezentrum Pirna-Copitz
2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, im Juni in der OASE, im Juli Sommerpause

Männerabend

3. Juni, 19.30 Uhr in der OASE

Sonntags-Oase

Treffpunkt für Jung und Alt
Im Juni und Juli keine Sonntags-oase!

OASE-Tag

9. Juni 2013 in der OASE
Start 12.30 Uhr mit Mittagessen
ab 14.00 Uhr buntes Programm mit den OASE-Singern

Anpacktag

6. Juli, ab 9.00 Uhr in der OASE
An alle, die die Räume der OASE nutzen und/oder schätzen: Wir brauchen viele helfende Hände, um mal wieder eine Grundreinigung durchzuführen. Start ist 9.00 Uhr, bitte meldet euch vorher kurz an, damit wir das Mittagessen planen können!

Regelmäßige Veranstaltungen

Koje

9.30–11.30 Uhr in der OASE
1., 15. und 29. Juni

Krabbelgruppe

jeden Freitag, 9.00–11.00 Uhr in der OASE

TEN SING Pirna

jeden Freitag (außer in den Ferien),
17.00–20.00 Uhr
OASE und Kirchgemeindehaus Schloßstraße

Sing & Pray

15.30 Uhr in der OASE
15. Juni

Kontakte Diakonie

**Diakonisches Werk
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.**

Geschäftsstelle Schandauer Straße 15
Tel. (03501) 56 01-0, Fax 56 01-29
E-Mail: info@diakonie-pirna.de

Altenzentrum Graupa Tel. 54 30

Soziales Jugendprojekt »UZ« Tel. 52 99 67

**Ehe-, Familien- & Lebensberatung,
Erziehungs- & Schwangerschafts-
konfliktberatung** Tel. 47 00 30

Kinderheim »Haus der Kinder«
Tel. 52 85 08

Sozialer Möbeldienst Tel. 58 28 78

Sozialstation Copitz Tel. 52 36 56

Suchtberatungsstelle Tel. 52 86 46

Offene Behindertenhilfe Tel. 5 71 01 71

Kirchenbezirkssozialarbeit Tel. 57 15 77

Freiwilligenzentrale Tel. 58 20 25

Pflegeeltern gesucht!

Immer wieder gibt es Kinder, die aus den verschiedensten Gründen nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben können. Eine gute Alternative zur Heimunterbringung kann für viele Kinder eine Pflegefamilie sein, die sie fürsorglich aufnimmt, ihnen Halt gibt und auf ihre Bedürfnisse eingeht. Aus diesem Grund werden fortlaufend geeignete Pflegeeltern gesucht.

Bei ihrer Aufgabe werden die Pflegeeltern durch den Pflegekinderdienst des Landkreises umfassend unterstützt. Als erweitertes Angebot bietet die Diakonie Pirna eine Pflegeelternberatung an:

Diakonie

Frau Antje Kopcsek, Tel. 03501/5710423, pflegeelternberatung@diakonie-pirna.de

Die nächsten Informationsabende, von 19.00 bis ca. 20.15 Uhr, finden statt:

– am 17.6.2013, im Landratsamt Freital,
Hüttenstr. 14, Zimmer 3.10

– am 24.6.2013, im »Haus der Kinder« Pirna,
Obere Burgstr. 8

Wir informieren Sie über die Voraussetzungen, Pflegeeltern zu werden und stellen Ihnen den Ablauf eines Bewerbungsprozesses vor. Sie erhalten Informationen über die Inhalte des Vorbereitungskurses und können sich über Unterstützungsangebote für Pflegeeltern informieren.

Antje Kopcsek

Kochclub mit Herz – in Gemeinschaft kochen und speisen. Immer donnerstags, 10.30 Uhr, Diakonie- und Kirchgemeindezentrum

Kontaktcafé – mittwochs zwischen 14.00 und 17.00 Uhr nicht alleine sein und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen, Diakonie- und Kirchgemeindezentrum

Beratungs- und Kontaktcafé im Sozial-Diakonischen Nachbarschaftsraum. Immer donnerstags, 14.00–16.00 Uhr im Hochhaus auf der Remscheider Str. 1 a

Angebote für Menschen mit Behinderung:

8.6., 14.30 Uhr: Besuch Stadtteilstift Sonnenstein

6.7., 14.30 Uhr: Sommerfest auf der Rottwerndorfer Str. 45h (Soz. Möbeldienst)

29.6., 13.00 Uhr »Kramle« auf dem Schlossgelände in Děčín

Stand: 13.5.2013

Freud und Leid



Getauft wurden

Annegret Martin, Pirna
Felicia Luise Felke, Reutlingen
Janos Ogon, Pirna
Eva Marianne Aßmann, Dresden

*Ich schäme mich des Evangeliums
von Christus nicht. Römer 1,16*



Den Segen für ihre Ehe erhielten

Paul Starke & Heide, geb. Maywald,
St. Egidien



Den Segen zur Diamantenen Hochzeit erhielten

Helga und Hans Frohberg, Bischofswerda

*Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe
und wachsen in allen Stücken zu dem hin,
der das Haupt ist, Christus. Epheser 4, 15*



Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden

Elfriede Schielke, geb. Herzog, 91 Jahre, Pirna
Ruth Dietel, geb. Neumann, 88 Jahre, Pirna
Elfriede Schneider, geb. Ferda, 91 Jahre,
Copitz
Gerhard Wagner, 77 Jahre, Pirna
Manfred Franke, 80 Jahre, Copitz
Wolf-Dieter Goertz, geb. Steyer, 74 Jahre,
Copitz
Ilse Seifert, geb. Mühle, 87 Jahre, Pirna,
Bernd Müller, 63 Jahre, Copitz
Johanna Hantzsch, geb. Kreyßig, 92 Jahre,
Copitz
Anneliese Großer, 75 Jahre, Pirna
Hans Sturmeit, 84 Jahre, Copitz

*Wir wandeln im Glauben und nicht
im Schauen. 1. Korinther 5,7*

Anmeldungen von Taufen und Trauungen sowie Einsegnungen zu Ehejubiläen (z. B. Silberne oder Goldene Hochzeit) sollten spätestens 6 Wochen vor dem gewünschten Termin erfolgen.



*Fürchte dich nicht!
Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.
Apg 18, 9.10*

Monatspruch

Jul

Pfarramt Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
 Tel. (03501) 461 84 0, Fax 461 84 15
 E-Mail: kg.pirna@evlks.de
 Dienstag: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr
 Mittwoch: 9 – 12 Uhr
 Donnerstag: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr

Kontoinhaber: KVW Pirna
 BLZ: 350 601 90 · KD Bank
 Kto.-Nr.: 161 720 90 19
 Verw.-Zweck: 2601 / Zahlungsgrund
 BIC: GENO DE D1 DKD (für Zahlungen aus dem Ausland)

Kirchgeld

siehe unter »Pfarramt Pirna«,
 aber:
 Kontoinhaber:
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna
 BLZ: 350 601 90 · KD Bank
 Kto.-Nr.: 164 580 00 16

Gemeindebüro Copitz

Schillerstr. 21a, 01796 Pirna-Copitz
 Tel. (03501) 52 37 54, Fax 506 56 94
 Herr Keller, Tel. 5 71 01 70
 Öffng.zeit: dienstags 14 – 17 Uhr

Ev.-Luth. Kinderhaus

R.-Luxemburg-Straße 29, 01796 Pirna
 Tel. (03501) 44 77 10, Fax 46 08 67
 Leiter: Joachim Hoffmann, 57 17 66
 E-Mail: ev-kinderhaus-pirna@t-online.de

Friedhofsverwaltung Pirna

Dippoldiswalder Str. 25, 01796 Pirna
 Tel. (03501) 44 71 07, Fax 46 48 29
 Montag, Donnerstag, Freitag:
 9 – 12 und 12.30 – 14 Uhr
 Dienstag: 10 – 12 und 12.30 – 18 Uhr
 Mittwoch: geschlossen

Pfarramt & Friedhof Graupa

Borsbergstr. 32, 01796 Pirna-Graupa
 Tel. (03501) 54 82 42, Fax 54 67 64
 E-Mail: kg.graupa-liebenthal@evlks.de

Superintendentur Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
 Tel. (03501) 461 24 21, Fax 461 24 25
 E-Mail: suptur.pirna@evlks.de
 Bezirkskatechetin S. Soffner 461 24 23
 Jugendwart G. Anacker 46 74 95

Kirchenmusik

KMD Thomas Meyer
 An der Ziegelei 19, 01796 Pirna
 Tel. (03501) 44 36 81, Fax 5 71 00 07
 E-Mail: kmd.th.meyer@gmx.de

Landeskirchl. Gemeinschaft

Oase, Schloßstraße 6, 01796 Pirna
 Tel. (03501) 52 11 06
 E-Mail: oase-pirna@gmx.de

Krankenhausseelsorge

im Krankenhaus: Tel. 1899
 von außerhalb: Tel. (03501) 7118 1899
 Seelsorgerin Schlegelmilch:
 Tel. (035023) 51525

Telefonseelsorge

evangelisch: Tel. 0800 1110111
 katholisch: Tel. 0800 1110222

Diakonisches Werk

Siehe Seite 22 in diesem Heft

Fahrdienst zum Gottesdienst

Heiko Wenke, Tel. 44 76 06
 Helfried Körlin, Tel. 52 30 28

Stadtkirche St. Marien zu Pirna

Besichtigung 1. Nov. bis 30. April:
 Montag – Sonnabend: 11 – 15 Uhr
 Sonntag: 15 – 17 Uhr
 Besichtigung 1. Mai bis 31. Oktober:
 Montag – Sonnabend: 11 – 17 Uhr
 Sonntag: 15 – 17 Uhr
 Führungen: über Tel. (03501) 46 18 40

www.kirche-pirna.de

Sprechzeiten für Seelsorge nach Vereinbarung

Sup. Uta Krusche-Räder (03501) 58 55 99
 Pfarrer Cornelius Epperlein (03501) 506 56 93
 Pfarrer Burckhard Schulze (03501) 46 184 40
 Pfarrer Andreas Günzel (035020) 705 85



privat

Kirchner Thomas Albrecht (03501) 46 19 798
 Gemeindepäd. Christa Keller (03501) 46 08 08
 Gemeindepäd. Sarita Wälder (03501) 52 85 77
 Gemeindepäd. Kerstin Schubert (03501) 52 11 06

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen Pfarrer oder die Superintendentin unter der Nummer 0170/65 00 294